

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Bernd Riexinger, Dr. Gesine Lötzsch, Christian Görke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/9283 –**

Zukunft der DB Cargo

Vorbemerkung der Fragesteller

Die DB Cargo hat aktuell einen Marktanteil von 42 Prozent am deutschen Schienengüterverkehr, ferner ist sie europäischer Marktführer unter den Güterbahnen. Die Lage der DB Cargo, aber auch die der gesamten Branche, ist anspruchsvoll bis prekär. Die Gründe dafür sind vielseitig: immenses Baugeschehen seitens der Infrastruktur, aber auch strukturelle Hemmnisse im Wettbewerb mit dem Straßengüterverkehr.

Das Management der DB Cargo versucht nun nach Ansicht der Fragesteller mittels einer Strukturänderung auf die jahrelang verfehlte Planung zu reagieren. Die Bundesrepublik Deutschland ist 100-Prozent-Eigentümer der Deutschen Bahn AG (DB AG; und damit auch der DB Cargo). Die Folgen der sogenannten Transformation haben enorme gesellschaftliche Auswirkungen, die über die der Verkehrspolitik mit Hinblick auf Klimaschutzziele und den Erhalt von vielen tausend Arbeitsplätzen hinausgehen.

1. Hält die Bundesregierung an den Klimaschutzzielen hinsichtlich des gesetzten Beitrags des Schienengüterverkehrs weiterhin fest?

Ja.

2. Welchen Stellenwert für das Erreichen der Klimaschutzziele sieht die Bundesregierung für den Marktführer, die DB Cargo, an der der Bund 100-Prozent-Eigentümer ist?

Die Bundesregierung räumt dem Klimaschutz einen hohen Stellenwert ein.

3. Wie bewertet die Bundesregierung die aktuell in den Aufsichtsräten (DB Cargo und DB AG) diskutierten Umstrukturierungspläne (sogenannte Transformation) hinsichtlich der zu erreichenden Klimaschutzziele?

Die Bundesregierung hält die Transformation der DB Cargo AG für den Erhalt des Bundesunternehmens und der von ihr erbrachten Verkehrsleistung insbesondere auch im Bereich des Einzelwagenverkehrs und zum Erreichen der Klimaschutzziele betriebswirtschaftlich für geboten.

4. Wie bewertet die Bundesregierung die Pläne des DB-Cargo-Vorstandes zur massiven Umstrukturierung (sogenannte Transformation) des Segments des Kombinierten Verkehrs hinsichtlich der Verkehrsleistung und der damit verbundenen Erreichung der Klimaschutzziele?

Die Bundesregierung erhofft sich durch eine bessere Verzahnung der Verkehrsträger zur Schienengüterverkehrslogistik weiter verbesserte Beiträge zum Klimaschutz durch die DB Cargo AG.

5. Wie bewertet die Bundesregierung die Zahl von mindestens 1 800 tarifgebundenen Mitarbeitenden, die bei der DB Cargo freigesetzt werden sollen, und wie bewertet die Bundesregierung diese Maßnahme im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit der DB Cargo für die nächsten Jahre?

Die operative Unternehmensführung liegt in der Zuständigkeit und Verantwortung des Vorstands. Der Transformationsprozess der DB Cargo kann mit einer angepassten Anzahl an Mitarbeitenden im administrativen und produktiven Overhead einhergehen. Da die DB AG insgesamt weiterhin einen Bedarf an Personalaufwuchs hat, ist vorgesehen, in diesem Fall Mitarbeitende über den internen Arbeitsmarkt des Konzerns in anderen Bereichen weiter zu beschäftigen. Kündigungen sind daher nicht vorgesehen.

6. Ist der Bundesregierung eine Erwartung zur Rendite (ROCE) vom DB-Konzern für die DB Cargo bekannt bzw. hat sie selbst eine Erwartung gegenüber dem DB-Konzern formuliert, und wenn ja, in welcher Höhe, und wie begründet sie diese Höhe?

Die Gesellschaften der Deutschen Bahn AG (DB AG) müssen die Refinanzierungsfähigkeit ihrer eingesetzten betrieblichen Aktiva (bei der DB Cargo AG: Loks, Güterwagen, Logistikcenter, Containerdepots, Terminals etc.) gewährleisten. Um bei den für die DB Cargo AG geltenden Finanzierungssätzen refinanzierungsfähig zu sein, muss die DB Cargo AG eine Verzinsung des gebundenen Kapitals von 13 Prozent erreichen.

7. Wie bewertet die Bundesregierung das vom Vorstand vorgelegte Weißbuch hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der DB Cargo und deren zukünftigen klimapolitischen Beitrags?

Die Bundesregierung räumt dem Klimaschutz einen hohen Stellenwert ein und berücksichtigt dies auch im Rahmen der Beteiligungsführung zur DB Cargo AG, s. a. Antwort zu Frage 2. Grundsätzlich liegt operative Unternehmensführung in der Zuständigkeit und Verantwortung des Vorstands.

8. Wie bewertet die Bundesregierung hinsichtlich der Prämisse des Klimaschutzes das mögliche Szenario des Managements, das Segment des Kombinierten Verkehrs komplett einzustellen?

Die Einstellung des Segments des Kombinierten Verkehrs der DB Cargo AG ist nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit nicht vorgesehen.

9. Wie bewertet die Bundesregierung die Umstrukturierungspläne des Vorstandes (sogenannte Transformation) hinsichtlich der Versorgungssicherheit von vor allem kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland?

Die Bundesregierung erhofft sich durch eine bessere Verzahnung der Verkehrsträger zur Schienengüterverkehrslogistik und die bessere wirtschaftliche Festigung der DB Cargo AG und des von dieser Gesellschaft betriebenen Einzelwagenverkehrs eine Stärkung der Versorgungssicherheit hinsichtlich der Möglichkeit der Nutzung von Logistiklösungen unter Einbeziehung des klimaschonenden Schienengüterverkehrs.

10. Wie bewertet die Bundesregierung das von der EU geführte Beihilfverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland mit den möglichen negativen Folgen für die DB Cargo und die Klimaschutzziele?

Zu laufenden Verfahren äußert sich die Bundesregierung nicht.

